

Unsere Klassenfahrt nach Tecklenburg

Mitte Oktober ging es für die vierten Klassen für drei Tage zur Jugendherberge nach Tecklenburg. Kurz nach der Ankunft gingen wir durch die Altstadt spazieren und besichtigten ganz gespannt die alten Burgruinen. Die Freilichtbühne kannten einige von uns durch das Musical Madagaskar.



Anschließend durften wir in unsere Zimmer. Das Beziehen unserer Betten war gar nicht so einfach. Aber mit vereinten Kräften schafften wir auch das. Währenddessen hingen die Lehrerinnen die Zettel für die Zimmerolympiade an die Türen. Bei der Zimmerolympiade ging es um die Bewertung des fairen Miteinanders, die Zimmerordnung und die Nachtruhe von 22 - 7 Uhr.

Anschließend gab es Mittagessen. Wir hatten die Wahl zwischen Burgern und Bratkartoffeln.

Kurz darauf spielten wir ein mittelalterliches Rollenspiel in einem dekorierten Raum. Jeder bekam eine andere Rolle mit einem passenden Kostüm dazu. Manche Jungen spielten auch eine Frauenfigur. Das war sehr lustig.

Als Nächstes spazierten wir zur Hexenküche. Frau Tönissen erzählte uns die Legende über die Hexenküche. Anschließend durften wir dort ein wenig klettern und ganz gespannt nach den Fußabdrücken des Teufels suchen.

Danach durften wir auf der Wiese frei spielen. Nach dem Abendessen waren wir in der Disko und tanzten zur Musik oder wir bastelten Schlüsselanhänger. Im Anschluss an die Gute - Nacht - Geschichte fielen dann alle müde ins Bett.

Am nächsten Tag machten wir nach dem Frühstück eine Stadtführung. Roxana erzählte uns viel über die Grafen und Gräfinnen von Tecklenburg. Sie berichtete uns auch von den drei Geschwistern Rava, Ida und Teckla. Als Nächstes beantworteten wir in Zimmergruppen Quizfragen zur Stadtführung. Zur Belohnung bekamen wir ein leckeres Eis. Anschließend liefen wir zum Spielplatz des Graf - Adolf - Gymnasiums, auf dem ein tolles Klettergerüst stand. Nach dem Rittermahl, bei dem wir wie richtige Ritter mit den Händen aßen, ging es mit Taschenlampen zur Nachtwanderung. In den kleinen dunkeln Gassen war es schon ein wenig unheimlich. Zwischendurch spielten wir im Dunkeln auf dem Spielplatz der Tecklenburger Grundschule. Das war aufregend. Zum Schluss fielen wir erschöpft ins Bett.

Am Freitag packten wir dann schließlich unsere Koffer und fuhren nach dem Frühstück zurück zur Schule. Schade, dass die Klassenfahrt so schnell vorbeiging.

(geschrieben von Sophia, 4a)

